

## B. durch Schenkung:

Von Dr. Alfred v. Sallet

Ptolemaeus Soter rex Aeg. *Æ.* ein Stück zur Linken abgebrochen,  
Vabalathus c. Aurelian. *Æ.*;

von Dr. Paur

Sestertius mit den Zwillingssöhnen des jüngeren Drusus *Æ.*

§ 5. Die Versammlung erkennt den von dem Ausschusse verfügten Ausfall der österlichen Hauptversammlung als gerechtfertigt an.

§ 6. Die Versammlung erkennt ebenso die vom Ausschusse unter dem 27. März dieses Jahres beschlossene und angekündigte Verlängerung des Einlieferungstermins der Preis-Aufgabe über den Görlitzer Meistersänger Adam Buschmann bis zum 15. Januar 1876 als den Umständen entsprechend an.

§ 7. Die Versammlung acceptirt mit Dank die von ihrem ehemaligen Präsidenten Grafen Löben der Gesellschaft testamentarisch gemachte Schenkung eines werthvollen Theiles seiner hinterlassenen Bibliothek und beschließt, diesen Dank der Frau Gräfin von Löben durch besondere Zuschrift auszusprechen.

§ 8. Die Versammlung beauftragt den Ausschuss, für Erwerbung eines in Del gemalten Portraits ihres ehemaligen Präsidenten Grafen v. Löben Sorge zu tragen und bewilligt die Kosten dafür.

§ 9. Die Versammlung spricht ihrem bisherigen Sekretär Herrn Prof. Dr. Struve ihre volle Anerkennung für die langjährige, so hingebende und erspriefliche Verwaltung dieses Amtes aus und bedauert zugleich, daß sein Gesundheitszustand ihn nöthigt, auf eine Wiederwahl zu verzichten.

§ 10. Die Versammlung dankt Herrn Oberlehrer Tzschaschel für die von ihm während des verflossenen Jahres interimistisch geführte Verwaltung des Sekretariats und bewilligt demselben für diese Mühwaltung eine Remuneration von 100 Mark.

§ 11. Vicepräsident Dr. Paur trägt den Nekrolog des Dichters Friedrich von Uechtritz vor.

§ 12. Die Versammlung ertheilt der Rechnung pro 1874 Decharge.

§ 13. Der Etat pro 1876 wird nach der Vorlage des Ausschusses beschlossen. Derselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 7583 M. 75 Pf.

§ 14. Der Ausschuss wird beauftragt, darauf Bedacht zu nehmen, daß Exemplare der gegenwärtig außer Cours kommenden Münzen der Münzsammlung einverleibt werden.

§ 15. Die Vorausbewilligung durch den Ausschuss für den Kastellan Aufmann im Betrage von 90 M. zur Bestreitung der Ausgaben während seiner Krankheit wird nachträglich gut geheissen.

§ 16. Dem Kastellan Aufmann wird außerdem eine Gratifikation von 90 M. gewährt.

§ 17. Die Stelle des Vicepräsidenten, des Bibliothekars, des Kassirers und des Hausinspectors werden durch Akklamation mit den früheren Beamten Dr. Paur, Tzschaschel, Remer und Stadtältesten Struve wieder besetzt.

§ 18. Zum Sekretär wird durch Akklamation der Prof. Schönwälder gewählt. Die Gewählten nehmen sämmtlich die Wahlen an.